



Ernährung durch starke bäuerliche Selbsthilfeorganisationen sichern

Ernährung durch starke bäuerliche Selbsthilfeorganisationen sichern
DBV zum Welternährungstag am 16. Oktober (DBV) Anlässlich des Welternährungstages am 16. Oktober, zu dem die Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO) aufgerufen hat, fordert der Deutsche Bauernverband (DBV) die verstärkte und konsequente Förderung einer von Bauern getragenen und nachhaltigen Landwirtschaft. In den am stärksten von Hunger betroffenen Ländern mangle es nach wie vor an entsprechenden Rahmenbedingungen für eine Entwicklung der Landwirtschaft und der ländlichen Räume, stellte der DBV fest. Um Hunger in der Welt nachhaltig zu bekämpfen, müsse die Landwirtschaft und ländliche Entwicklung auch in der internationalen Entwicklungspolitik mehr Beachtung finden. Es sei vielsagend, dass der größte Teil der immer noch 870 Mio. Hungernden auf der Welt Bauern und deren Familien auf dem Land seien, heißt es beim DBV. Fehlende Rechtssicherheit, unzureichender Zugang zu Boden und Krediten, fehlende Infrastrukturen und mangelhafte Ausbildung seien vor allem verantwortlich für Hunger, Mangelernährung und Armut. Diesen drängenden Herausforderungen gelte es durch die aktive Förderung der Landwirte und der ländlichen Räume zu begegnen. Die Förderung des Zusammenschlusses von Bäuerinnen und Bauern in Selbsthilfeorganisationen sei eine wesentliche Voraussetzung für eine nachhaltige Produktionssteigerung und die Ausbildung von Wertschöpfungsketten, betont der DBV weiter. Politisch und wirtschaftlich unabhängige Bauernverbände, Maschinenringe, Erzeugergemeinschaften sowie Einkaufs- und Verkaufsgenossenschaften seien die Motoren für die Entwicklung einer effizienten Landwirtschaft und damit auch für die Verbesserung der Lebens- und Einkommenssituation in den ländlichen Regionen. Der DBV engagiere sich daher seit Jahren bei der Förderung von bäuerlichen Selbsthilfeorganisationen durch Wissens- und Knowhow-Transfer in verschiedenen Ländern der Welt. Deutscher Bauernverband e.V. (DBV) Claire-Waldorff-Straße 7 10117 Berlin Deutschland Telefon: 030/31904-407 Telefax: 030/ 31904-431 Mail: presse@bauernverband.net URL: <http://www.bauernverband.de>

Pressekontakt

Deutscher Bauernverband e.V. (DBV)

10117 Berlin

bauernverband.de
presse@bauernverband.net

Firmenkontakt

Deutscher Bauernverband e.V. (DBV)

10117 Berlin

bauernverband.de
presse@bauernverband.net

Der Deutsche Bauernverband ist der landwirtschaftliche Spitzenverband in Deutschland. Seine Mitglieder sind die Landesbauernverbände und führende Organisationen der Land- und Forstwirtschaft sowie ihr nahe stehende Wirtschaftszweige. Über die 18 Landesbauernverbände und ihre Kreisverbände ist der Deutsche Bauernverband im gesamten Bundesgebiet für alle Mitglieder vor Ort mit Beratungs- und Geschäftstellen präsent. Der Organisationsgrad der Bauern in ihrer Interessenvertretung ist sehr hoch: über 90 Prozent aller rund 400.000 landwirtschaftlichen Betriebe sind auf freiwilliger Basis Mitglied im Deutschen Bauernverband. Deshalb kann der Deutsche Bauernverband für sich in Anspruch nehmen, die Stimme aller landwirtschaftlichen Betriebe in Deutschland zu sein, gleich welcher Produktionsrichtung und Rechtsform. Der Deutsche Bauernverband versteht sich als Unternehmerverband, der die Anliegen seiner Mitglieder gegenüber der Politik vertritt und sie bei der Führung ihrer Unternehmen unterstützt. Über seine Büros in Bonn, Berlin und Brüssel ist er Ansprechpartner für politische Parteien, Verbände und Organisationen des öffentlichen Lebens auf nationaler und europäischer Ebene.